

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Marco Eberle	Az:	752.40
Vorlagen Nr.:	BAU/042/2023	Vorlage erstellt am:	10.10.2023
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	23.10.2023
		Status:	öffentlich

TOP 2

Überplanung des Friedhofs

hier: Vorstellung der Gestaltungselemente

Anlagen:

Präsentation

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.06.2022 die Bestattungsvarianten im neuen Friedhofsteil beschlossen und die Verwaltung u.a. beauftragt diese wie folgt umzusetzen: (Auf die Sitzungsvorlage BAU/032/2022 und die Begehung des Friedhofes am 18.11.2022 dürfen wir in diesem Zusammenhang verweisen)

Beschluss:

1. Baumbestattungen:

- es werden nur Gemeinschaftsbäume eingerichtet
- damit sich Partner nebeneinander bestatten lassen können, werden Doppelplätze eingerichtet
- es sind nur Urnen aus Lignin und Naturfasern zulässig
- die Kennzeichnung erfolgt mit Gemeinschaftstelen

2. Rasengräber:

- in Rasengräbern ist nur die Beisetzung in einer Urne zulässig
- die Kennzeichnung erfolgt mit Naturstein-Einlegeplatten

3. Wiesengräber:

- in Wiesengräbern ist nur die Beisetzung in einer Urne zulässig
- die Kennzeichnung erfolgt mit Gemeinschaftstelen

4. Gärtnergepflegtes Grabfeld:

- bei gärtnergepflegten Grabfeldern ist nur die Urnenbestattung zulässig
- die Kennzeichnung erfolgt mit Natursteinplatten und Schriftzug
- Erdbestattung in Teilbereichen

Bei den gärtnergepflegten Erdbestattungen (Erdbestattungen in Teilbereichen, s.o.) ist die Verwaltung der Auffassung, diese eher im angrenzenden Friedhofsteil, außerhalb der Wiesen- und Rasenflächen vorzusehen, da eine Anordnung dieser Grabstellen dort besser umzusetzen wäre. Als wesentlicher Grund hierfür ist die bessere maschinelle Bewirtschaftung beim

Grabaushub anzuführen. Weiterhin würden hierbei die neu angelegten Wiesenflächen geschont und die freien Plätze im angrenzenden Friedhofsteil vorteilhafter ausgenutzt. Die Kennzeichnung der Grabstelle könnte mit einem Grabstein, jedoch ohne Grabeinfassung umgesetzt werden. Für den hier überplanten Friedhofsteil bliebe für künftige Bestattungsarten außerdem ein größerer Gestaltungsspielraum.

Der Wegebau im neuen Friedhofsteil ist mittlerweile abgeschlossen. In Kürze werden die Rasen- und Wiesenflächen mittels einer „Umkehrfräse“ bearbeitet und die entsprechenden Einsaaten eingebracht.

Im nächsten Schritt sollte durch den Gemeinderat die Anordnung der Grabflächen festgelegt und eine Vorauswahl der möglichen Gestaltungselemente und Materialien getroffen werden. Seitens der Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Landschaftsplanerin Frau Eckerle Vorschläge erarbeitet und in der beigefügten Präsentation und im Planentwurf dargestellt. Frau Eckerle wird am Sitzungsabend anwesend sein und die einzelnen Gestaltungselemente und deren Anordnung im neuen Friedhofsteil vorstellen.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt nach dem Sachvortrag von Frau Eckerle zur Diskussion.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung und der Anordnung der Grabflächen, Sitzbänke und der historischen Skulpturen im neuen Friedhofsteil zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Kennzeichnung
 - a) der Baum- und Wiesengräber mit Natursteinstelen und Namenstafeln
 - b) der Rasengräber mit flächengleich verlegten, plattigen / bruchrauhem Natursteinen
 - c) der gärtnergepflegten Urnengräber mit plattigen / bruchrauhem Natursteinenzu.
3. Der Gemeinderat beschließt die Grabstellen für gärtnergepflegte Erdgräber im angrenzenden Friedhofsteil, außerhalb der Wiesen- oder Rasenflächen umzusetzen. Die Kennzeichnung der Grabstelle erfolgt mit einem Grabstein, jedoch ohne Grabeinfassung.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag